Der Sommer 1882 in Klagenfurt

war sehr regnerisch, kühl und unfreundlich.

Monate	Luftdruck in Millimetern: Größter	am	Kleinster	am	Mittel	Luftwärme in Celsius-Graden: Größte	am	Kleinste	am	Mittel	Dunstdruck mm.	Feuchtigkeit %	Bewölkung	Herrschender Wind	Niederschlag: Summe	Größter in 24h	am	Tage: heiter	halbheiter	trüb	darunter mit: Niederschlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	Ozon	Grundwasser Meter	Magn. Declination 0	′
Juni	730·7	28.	715·7	9.	723·37	26·5	7.	6·6	13.	16·60 −0·38 16·22	9·5	68·6	5·8	NE	192·5	38·2	9.	7	8	15	17	0	0	8	0	7·85	426·672	10	38·1
Juli	730·0	19.	715·3	12.	722·02	28·4	21.	11·8	11.	19·19 −0·30 18·89	11·3	69·4	5·5	NE	144·1	35·2	27.	9	6	16	17	0	0	4	2	6·85	426·846	10	38·1
August	729·4	1.	717·0	22.	722·53	26·5	14.	10·8	23.	17·33 −0·24 17·09	10·3	71·7	6·2	NE	225·1	31·8	17.	4	12	15	17	0	0	6	0	6·55	426·892	10	36·5
Sommer 1882	730·7	28. Juni	715·3	12. Juli	722·64 +0·42	28·4	21. Juli	6·6	13. Juni	17·40 −0·76	10·4	69·9	5·8	NE +	561·7 212·6	38·2	9. Juni	20	26	46	51	0	0	18	2	7·08	426·803	10	37·6

download unter www.biologiezentrum.at

download unter www.biologiezentrum.at

Der mittlere Luftdruck 722·64 mm. war zwar 0·42 mm. über dem normalen; der höchste Luftdruck 730·7 mm. am 28. Juni und der tiefste 715·3 mm. am 12. Juli; dessenungeachtet war die Mittelwärme von 17·40° C. um 0·76° C. zu gering. Die höchste Wärme hatten wir am 21. Juni mit 28·4° C. und die tiefste Temperatur am 13. Juni mit 6·6° C.

Das Mittel des Dunstdruckes war 10·4 mm. und der Luftfeuchtigkeit 69·9%; die Bewölkung 5·8; herrschender Wind aus NO. und NW.

Die Summe des Niederschlages übertraf das Mittel um 212·6 mm., der Sommer ist also sehr naß zu nennen, was der Landwirth genugsam empfinden mußte. Der größte Niederschlag in 24 h fiel am 9. Juni mit 38·2 mm.

Es gab 23% heitere
29% halbheitere
48% trübe Tage.

Von den 92 Sommertagen hatten 51, also mehr als die Hälfte Niederschlag. Dagegen gab es keinen Hagel, aber 18 Gewitter und 2 Stürme, deren einer am 12. Juli um 4 h p. m. Bäume brach.

Der mittlere Grundwasserstand war 426·803 Meter, also gestiegen.

Die magnetische Declination betrug im Sommermittel 10° 37·6'. Der Ozongehalt der Luft war 7·08, also um 0·34 höher als normal.

Im Juni beschneite es dreimal die Berge, nämlich am 10., 14. und 20., im August zweimal, nämlich am 17. und 27.

Am 17. Juli um 8 h 49·1' Morgens Ortszeit war ein bedeutendes Erdbeben. Heftige, langsam aufeinander folgende Horizontalschwingungen W—O machten den Anfang; und nach kurzer Pause folgten viele Nachschwingungen. Ganze Dauer 5—6 Secunden.

F. Seeland.

Aus dem naturhistorischen Landesmuseum.

Eine dankende Erinnerung hat das Museum zu widmen dem heuer am 30. April zu Graz verstorbenen

Dr. Adalbert Julius Heinrich,

welcher sich den Aufgaben des Museums in den ersten Jahren seines Bestehens von 1848—1856 mit vieler Aufopferung gewidmet hat und mit demselben auch nach seiner Uebersiedlung nach Graz noch im wissenschaftlichen Verkehr geblieben ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 72

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand

Artikel/Article: Der Sommer 1882 in Klagenfurt 249-250